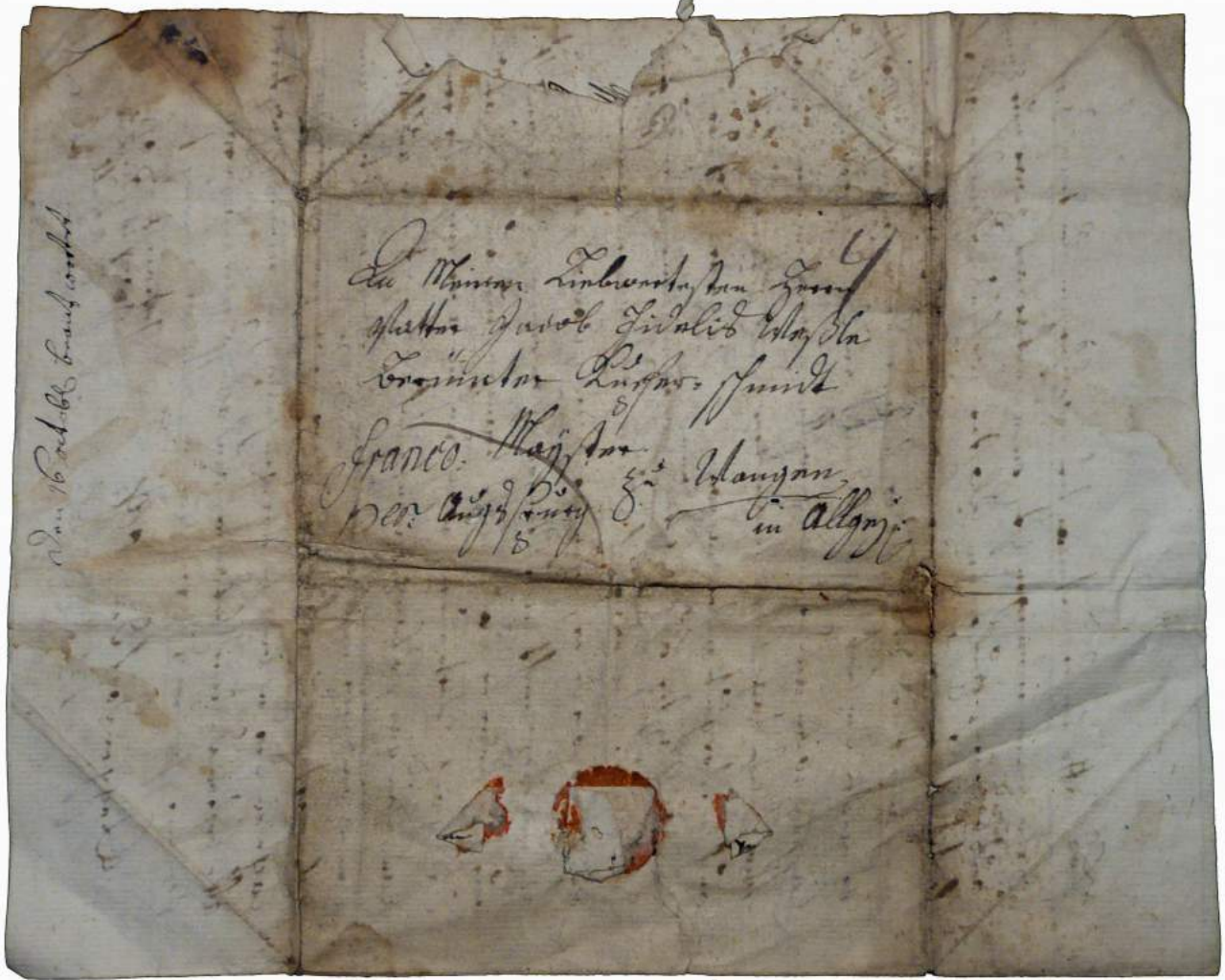


Wangen / Allgäu, BW, PLZ 88239. Aus dem leider in alle Winde verstreuten, umfangreichen Nachlass (Zeitraum 17. - 20. Jahrhundert) der Kupferschmied - Familie Weble ( Wäble, Wessle ) stammend: **Privatbrief vom Sohn an den Vater Anno 1793**

Den 16 octob beant wortet



An Meinen Liebwertesten Herrn<sup>4</sup>  
Vatter Jacob Fidelis Weble  
Berümtter Kupfer = Schmi[e]dt  
Mayster  
zu Wangen  
in Allgey

Franco  
per AugssPurg

[Siegel]

Es hat uns augenscheinlich in jüngerer Zeit im Markt  
Dauern, dieses Gott dem Allmächtigen der uns erhalten,  
haben und dem ganzen Gemeinthe und Zucht, das stinck  
arbeiten, welche uns so lang in Dageborn erhalten aber  
in was Lustige Leute, Drey Arbeit bey ihnen in Dörfern  
- glücken und 2 Dörfern, welche in unsern an gewicht gehalten  
der Land. 872 H. und 9 Boden Stück in einem 5 90 H  
und 6 Boden Stück, die 5 H. 872 H. auf 9 Stück an  
welche aber alle den Käufer war, bey welcher Arbeit  
in uns guttes Lob verdient, haben uns so wohl den  
Meyster, als auf den Löhnen eine Anzahl Grundgeld  
bekommen, welches in aber uns für gewand wir nicht  
ausgeben darf, welches in bey dieser Arbeit, das stinck  
in fette ein Dörfern ein unglück, als was bey der  
letzten sein, in sitzen gewandelt, so brach uns an einem  
Lohn ein gleich also das alte Flug an dem jungen selbe  
5 H. sein war, und sein uns selbe auf den Löhnen ein  
gleich auf die fünf Jahre, das wir das Geld vertrieben  
aus gewollten alle, Feuer und mit dem untereinander  
wahrheit auf 30 unter Mader, in der, ein, und selbe  
das gutte Meister nicht voraus gezogen werden, welches  
in einem das sein Meister als dem Jahre zu den  
Dauern haben.

Was mich angeht bin ich immer gesund und Starck  
Dancke solches Gott dem allmächtigen der mich erhaltet,  
haben auch den ganzen Sommer und Herbst sehr viele  
arbäut welche mich so lang in Deggendorf erhaltet alwo  
ich was lernnen konte, diese arbeit bestunde in 3 Breü=  
=pfannen und 2 Keßel, welche die erstere an gewicht gehalten  
ohne Band 872 lb. [= Pfund] und 9 boden Stück die andern 590 lb  
und 6 boden Stück, die 3 te 872 lb auch 9 Stück an  
welchen aber alles von Kupfer war, bey welcher arbeit  
ich mir guttes lob verdeint, habe auch so wohl von  
Mayster, als auch von Breüen ain schenes Trünckgelt  
bekommen, Welches ich aber nur für gewant wiederum  
ausgeben darf, welches ich bey dessen arbeit sehr Ruinnirt.

ich hatte auch dabey ein unglück, als wir bey der  
letztren pfan, die seiten genagelt, so brache mir an einer  
Ketten ain gleich [=Glieð] alwo der Kalt= Schlagambos hinge welcher  
65 lb schwer war, und fiele mir solcher auf den lingen fus  
gleich auf die schuh schnall, das mir der Fus erstaunlich  
aufgeschwollen alles schwarz und mit blut unterrungen [= unterrungen]  
welch Blut sich zu einer Matrix [?] sich versammelt, und solche  
durch gutes Pflaster miste herauß gezogen werden, welches  
ich merer [= mehr] der Frau Meysterin als dem Pader [= Bader] zu ver=  
=dancken habe.

Das satta in se mit eini... waspe am Pustmüßigen  
Sofu zum unniigan ist, einm Taktarbeit zwiss mit zum  
and bapen, ein sinne die so walsad, sy inder: alday  
entitelt und an... Das Dornu legt, ein zwaj se  
miff am Hion stum, so es fust so dan unniigan May st  
so maffe die lieb fuba und miff anse in dact abait zu  
beyen wacu and up mian willen dabay sin wird, in ab  
schwehliche Tage bief ein andern g-fall gubem, satta  
auf firdor gut inbrucation. Folger das die  
unniige May der auf ang, <sup>sonne</sup> ein sinne Hion Hion zu  
dick fah. Halbe wals zu was, sagt, wem in wera  
dibau so wis da is, dion accidim, dan es sagt, son  
alt und kein miff miff Hion, dan sinne, dan g-fall  
bief sin kein so dafin miff breufen, miff auf miff sat  
das ganze dact aion, walsad in im abro miff die son  
dem, dan was so lang her in miff firo miff miff duffaltan  
dan in wird miff in allen dact zu folgen, miff gubem ein  
aller orten zu arbeiten, sine sattu sie miff ganze  
laga in das in bin, in ubrigen sinne sie, miff g-fall, dion  
alt bief miff und bief miff, auf alle so miff miff g-fall  
den miff, sonne g-fall miff in fuff die alle dact, miff  
Angemord, dan dact  
1793  
Johann der Hof  
Graf von...  
g-fall  
alday

Es hatte unser mitmaister, welcher ein Rechtmäsiger  
Sohn zum meinigen ist, aine Deckarbeit zwar nur zum  
ausbessern, auf einem Kloster welches sich nieder = aldach [=Altach, Altaich]  
betitelt und auch [an?] der Donau liegt, auch zwey se[h]r  
mihsamme thürm seind so ersuchte er den meinigen Mayster  
er mechte die lieb haben und mich auf die deck arbeit zu  
lassen wan anderst meine willen dabey sein wirde, ich arb[..  
= etwelchelche tage bieß ein anderer gesell gekommen, hatte  
auch hievor gute instr[...]<sup>ion</sup>. So zwar das der  
meinige Mayster auf negsten Sommer auch einen Neüen Thurm zu [ein?]  
decken hate. Welcher nemlich zu mir sagte, wan ich wirde [..  
bleiben so wirde er solchen arcodieren dan er seye schon  
alt und kenne nicht mehr Steigen, dan einen jeden gesofne[n]  
<sup>[=akkordieren=bestätigen?]</sup>  
Burschen kenne er dafür nicht brauchen, nur auf mich häte [er?]  
das ganze Vertrauen, welches ich i[h]m aber nicht verspre[chen]  
Kan, dan gar so lang kan ich mich hiro nicht mehr aufhalten  
dan ich wais mir in allen Stucken zu helfen, und getraue mir  
aller orten zu arbeiten, hier sehen sie meine ganze  
lage in der ich bin, in übrigen seind sie, meine geschwistrige  
alle befreinde Unnd bekanta, auch alle so mir nach fragen  
von mir sch[....] gegrist und in Schutz des allerhöchsten bef[ohlen]  
Getreirster Sohn  
Deggendorf den 6 Oct: Georg Weßle Kupfersch[mied]  
1793. gesell  
alda [.]

Alle hier nach heutiger Rechtschreibung unüblichen Schreibweisen in unserer  
Transkription entsprechen so dem Originaltext.

Aus diesem Nachlass „Weßle“ stehen uns nebst etwas weiteren Schriftverkehr u. Rechnungen noch 2 Geschäfts-/Kontobücher, geführt Anno 1832 - 1850 sowie 1836 - 1860, jeweils mit Adressverzeichnis und ein schlecht lesbares Kopierbuch (über 1000 Seiten Schriftwechsel u. Rechnungen) geführt vom 28. Juli 1906 bis 18. Januar 1913 zur Verfügung, ebenfalls mit Adressverzeichnis, zur Verfügung.

In den Adressverzeichnissen werden nur Nachname u. Ort genannt.

Zu Pfund (f) siehe Wikipedia  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Pfund>

Zu der auf unserer Seite 7 erwähnten Benediktinerabtei Niederaltaich siehe <http://www.abtei-niederaltaich.de/>

Zur Stadt Wangen siehe  
<http://www.wangen.de/buerger/stadt-ortschaften/stadt/chronik.html>  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Wangen\\_im\\_Allg%C3%A4u](http://de.wikipedia.org/wiki/Wangen_im_Allg%C3%A4u)

## Impressum

Transkription & Design:	"Thomas Fischer", Bottrop <a href="mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de">th-fischer-bottrop@t-online.de</a>
	in Zusammenarbeit mit
	"Bernd Niemann", Bamberg <a href="mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de">bernd.niemann@bnv-bamberg.de</a>
Datum aktuelle Fassung:	10.12.2015
veröffentlicht unter:	<a href="http://www.ahnenforschung-liebert.de">www.ahnenforschung-liebert.de</a> <a href="mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de">thomas@ahnenforschung-liebert.de</a>
Eigentümer des Dokumentes:	"Thomas Fischer", Bottrop <a href="mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de">th-fischer-bottrop@t-online.de</a>